

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 69 (1994)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Attraktiver Ski-Langlaufkurs der Felddivision 7

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-713972>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Attraktiver Ski-Langlaufkurs der Felddivision 7

Von der Pressegruppe der Felddivision 7

Am Ski-Langlaufkurs der Felddivision 7 in Andermatt UR hat sich mit 36 Erstteilnehmern wiederum eine hohe Quote an Neulingen beteiligt. Die in den vergangenen Jahren eingeführten Neuerungen haben sich bewährt. Und mit weiteren Aktionen soll die Attraktivität des Kurses nochmals gesteigert werden.

Mit 133 Teilnehmern musste in diesem Jahr zwar ein leichter Rückgang am traditionellen ausserdienstlichen Anlass verkraftet werden, aber der hohe Prozentsatz an Neueinsteigern zeigt, dass Kurskommandant Josef Fässler (Bronschhofen) und sein Stab auf dem richtigen Weg sind. Im vorigen Jahr hatten sich sogar 40 Armeeingehörige zum erstenmal angemeldet.

## Verlosung von Alpenflügen

Die diversen Neuerungen betreffen vorab die zeitweilige Verlegung der Aktivitäten ins Langlauf-Paradies Obergoms, das Abtreten am Freitagabend, bessere Ausrichtung des Kursprogrammes auf Anfänger, das grössere Angebot an Ausgleichssportarten und eine breiter gefächerte Vortragsreihe. Ab dem kommenden Jahr soll erstmals ein J+S-Lehrgang in den Kurs integriert werden. Überdies werden unter sämtlichen Erstteilnehmern an den ausserdienstlichen Wettkämpfen und Trainingskursen Alpenflüge verlost.

Und möglicherweise verlegt Toni Held, leitender Sportarzt an der Eidgenössischen Sportsschule in Magglingen und heuer wie die Spitzenläuferin Béatrice Grünenfelder erstmals Referent am Ski-Langlaufkurs der F Div 7, im nächsten Dezember seine Aktivitäten für eine Woche ins Urserental und verschafft den Ostschweizer Sportlern mit Hilfe modernster Technik und Methoden einen optimalen Trainingseffekt. *«Mein Hauptziel ist es, den Bedürfnissen der Einsteiger gerecht zu werden. Die Klassenlehrer haben den klaren Auftrag, die erstmals teilnehmenden Sportler zu fordern, aber nicht zu überfordern»*, so Josef Fässler.

## Skaten auf Eis

Das oft wechselnde Wetter in diesem Dezember verlangte von der Führung ein hohes Mass an Flexibilität. Zu Beginn der Kurswoche war das Laufen auf den gewohnten Loipen von Andermatt nach Realp und im Obergoms nicht möglich. Bereits am Montag wurde deshalb auf dem auf 2000 Meter Höhe liegenden Oberalpsee die Eisdicke untersucht und für mehr als ausreichend befunden. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln verschoben sämtliche Teilnehmer flugs auf den Oberalpass und fanden durchaus taugliche Trainingsbedingungen auf dem gefrorenen See vor. Zudem wurde in der ersten Wochenhälfte der Hallensport forciert. Und erstmals wurde eine Kletterwandausbildung durchgeführt, die auf sehr positives Echo stiess. Die zweite Wochenhälfte geriet dann dank den ausgezeichneten Bedingungen im Obergoms zu einem wahren Höhepunkt für jeden Langlauf- fan.



Die 133 Teilnehmer, darunter ein gutes Dutzend Anfänger, liefen in 17 Stärkeklassen. Wie immer in den vergangenen Jahren wurden ein Kurs A (die ganze Woche) und ein Kurs B (drei

Tage) angeboten. Und wie stets diente die Trainingswoche im Urnerland der Vorbereitung auf die Winter-Divisionsmeisterschaften in Urnäsch.

## «Guter Mix aus Langlauf, Turnen und Kameradschaft»



**Guido Kolb (50)** ist ein alter Hase unter den Teilnehmern am Ski-Patrouillenführerkurs der F Div 7. Die vorteilhafte Mischung aus Langlauf, Turnen und Kameradschaft hat der Sekundarlehrer aus Herisau nunmehr zum 15. Male erlebt. *«Die Woche ist gut organisiert, die Kollegialität hervorragend und die Gegend traumhaft»*, schwärmt Guido Kolb. Er gehört zu einer Gruppe, die sich seit mehreren Jahren regelmässig in Andermatt und im Obergoms militärsportlich betätigt. Das missliche Wetter zu Beginn des Kurses hat seine Motivation keineswegs beeinträchtigt: *«Es wurden ausgezeichnete Alternativen angeboten.»* Das Jahr über hält sich der regelmässige Teilnehmer an den Meisterschaften der 7. Division vorab mit Joggen und Velofahren fit. *«Wer körperlich gut vorbereitet ist, profitiert weit mehr vom Kurs.»*

## «Ein guter Aufbau»



Beni Huber (31) aus St. Gallen hat sich zum sechstenmal am Ski-Langlaufkurs der F Div 7 beteiligt. *«Mittlerweile habe ich mir einen guten Kollegenkreis verschafft. Das motiviert mich, auch im kommenden Jahr teilzunehmen. Es ist fast wie in einer grossen Familie»*, befindet der im Zivilen als Telefonmonteur tätige Ostschweizer. *«Überdies»*, sagt Huber, *«biete der Kurs eine ausgezeichnete athletische Grundlage für den Rest des Winters. Und zudem kann ich nirgendwo anders billiger Langlauf-«Ferien» verbringen als hier.»* Als Ziel hatte er sich heuer die Verbesserung der Technik vorgenommen. Der Kurs unterscheidet sich auch grundsätzlich vom üblichen Militärdienst. *«Während der Woche in Andermatt und im Obergoms sind alle hier befindlichen Armeeingehörigen aufgestellt und motiviert; in Truppendiensten ist hingegen meistens das Gegenteil die Regel»*, so Beni Huber, der sich im Turnverein Wald AR auf den Kurs vorbereitet hat. ❏